

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Stephan Bothe (AfD)

**Verurteilung eines jungen Asylsuchenden**

Anfrage des Abgeordneten Stephan Bothe (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 19.09.2018

Das Jugendschöffengericht des Amtsgerichts Winsen hat am 27.02.2018 einen nach seinen Angaben 19-jährigen Ägypter, der sich als Asylsuchender in Deutschland aufhält, wegen Vergewaltigung in Tateinheit mit vorsätzlicher Körperverletzung, räuberischer Erpressung, Raub in Tateinheit mit versuchter Vergewaltigung und wegen Körperverletzung - dabei in einem Fall in Tateinheit mit Nötigung - sowie wegen Diebstahls schuldig gesprochen.

Dem Zeitungsbericht ist weiter zu entnehmen, dass der Angeklagte „in sehr brutaler Weise ohne jede Hemmung vorgegangen“ sein soll. Diese Vorgehensweise und die schweren Folgen (Traumatisierung) für die Opfer seien bei der Bemessung des Urteils berücksichtigt worden. Der Angeklagte wurde zu einer Freiheitsstrafe von sieben Jahren und zwei Monaten verurteilt (<http://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/winsen/blaulicht/sieben-jahre-haft-fuer-vergewaltiger-d104748.html> vom 27.02.2018, abgerufen am 07.03.2018).

1. Seit wann hält sich der Verurteilte in Deutschland auf?
2. Welchen Aufenthaltsstatus hat der Verurteilte?
3. Für den Fall, dass eine Pflicht zur Ausreise des Verurteilten vorliegt: Seit wann besteht für den Verurteilten diese Pflicht?
4. Für den Fall, dass eine Ausreisepflicht besteht: Warum ist der Verurteilte nicht ausgereist bzw. abgeschoben worden?
5. War der Verurteilte schon vor dem Herbst 2016 strafrechtlich in Erscheinung getreten?
6. Ist zu erwarten, dass der Verurteilte abgeschoben wird aufgrund seiner Straftaten, bei denen Vorsatz und eine brutale und hemmungslose Vorgehensweise mit schwerer Traumatisierung eines Vergewaltigungsopfers vom Gericht bestätigt wurden?
7. Wurde bei dem Verurteilten eine medizinische Altersfeststellung vorgenommen?
8. Für den Fall, dass keine medizinische Altersfeststellung durchgeführt worden ist: Wie wurde das Alter des Verurteilten festgestellt?

(Verteilt am 21.09.2018)